

Inhalt bereitgestellt von

Literatur

Zeichnungen von Hesse in Jerusalem gefunden

Sonntag, 30.09.2012, 15:07

Danke für Ihre Bewertung!

[Info](#)

[Drucken](#) [Versenden](#)



dpa / Hermann Hesse- Editionsarchiv. Volker Michels Das Deckblatt (l) und eine Seite der Ausgabe des Märchens „Piktors Verwandlungen“, das Hermann Hesse an einen Bekannten in Jerusalem geschickt hatte.

Hermann Hesse hat auch gezeichnet: Alte Aquarellbilder des deutschen Literaturnobelpreisträgers sind in der israelischen Nationalbibliothek in Jerusalem aufgetaucht. Gemeinsam mit Briefen und Handschriften von Hesse (1877-1962) sollen sie am 14. Oktober bei einem Themenabend anlässlich seines 50. Todestages gezeigt werden.

Der deutsche Archivar Stefan Litt hatte die Zeichnungen vor einigen Monaten entdeckt. Es handelt sich unter anderem um Illustrationen des Märchens „Piktors Verwandlungen“. Hesse („Der Steppenwolf“) hatte ein Exemplar an einen Bekannten in Jerusalem geschickt. 1943 wurde es an die Nationalbibliothek übergeben, aber offenbar nicht katalogisiert.

Unter den Exponaten ist auch eine Ausgabe illustrierter Gedichte, die Hesse im Jahre 1927 dem in Wien geborenen jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber und dessen Frau Paula gewidmet hatte.